



Jan M. Boelmann
Lisa König

Übertragungen der Bildungspläne Baden-Württemberg Sekundarstufe Klasse 5 & 6

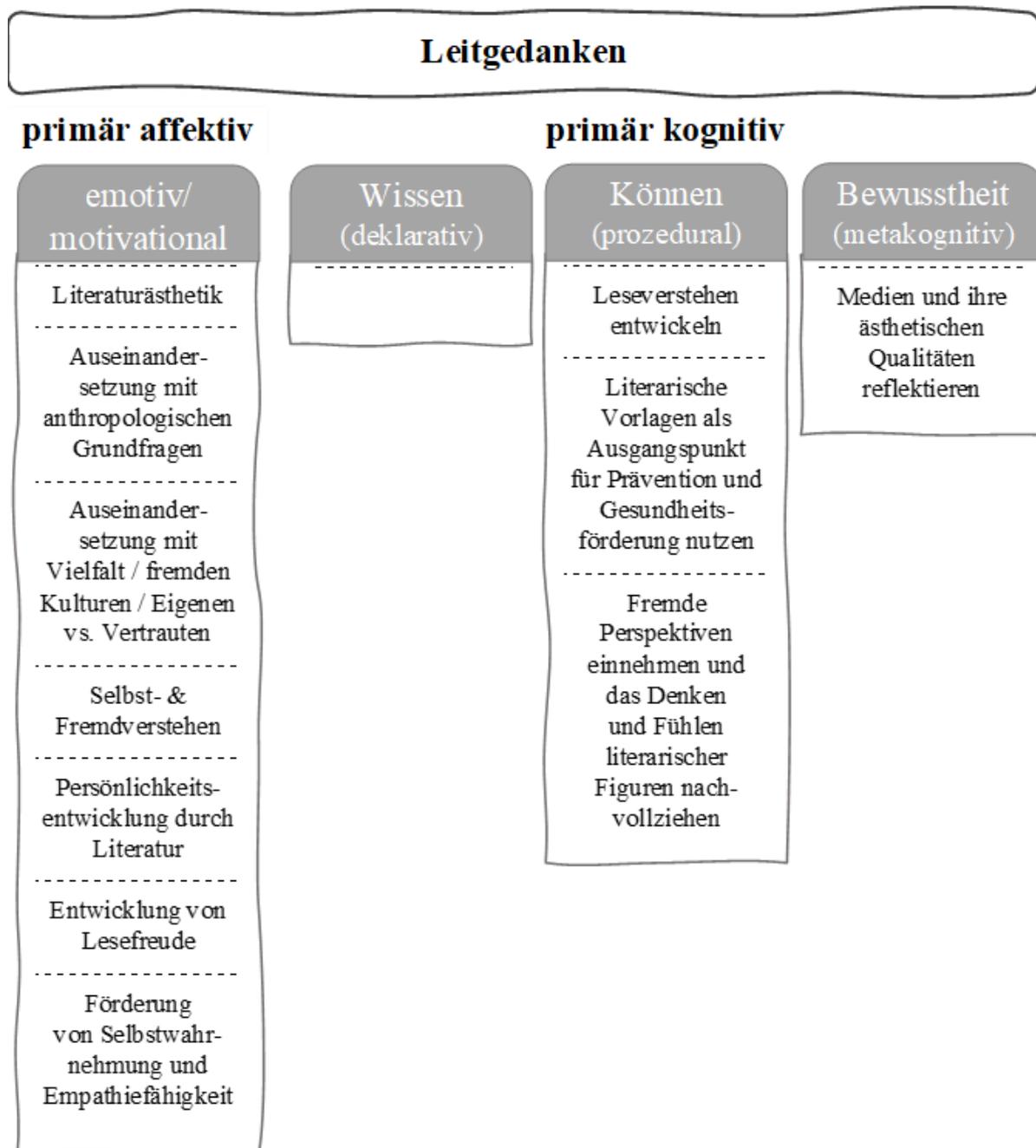
Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König

Website zum Modell: www.bolive.de

Übertragungen – Sekundarstufe 5 und 6 (G-Niveau)

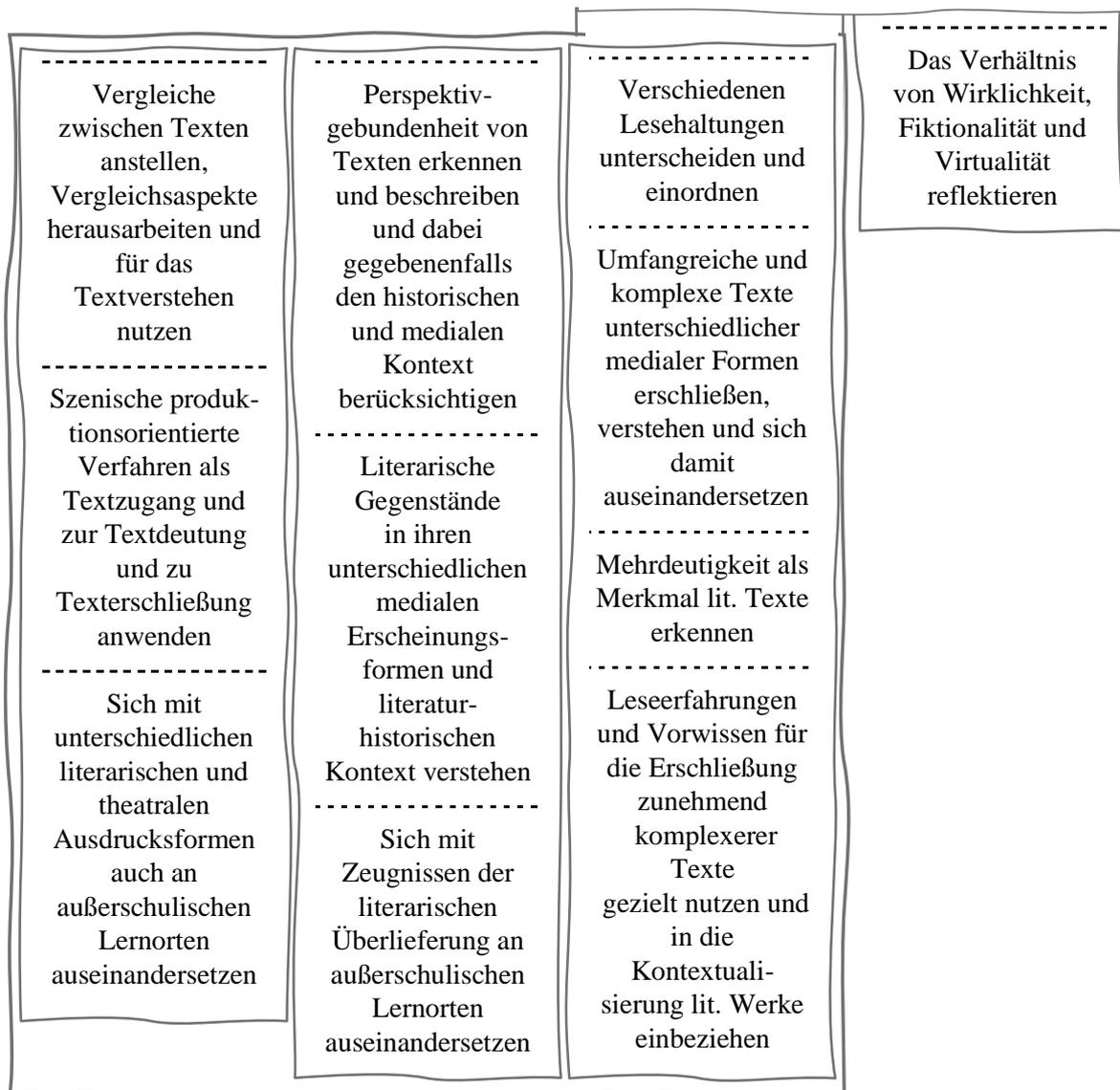


Prozessbezogene Kompetenzen
Lesen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literaturästhetik	Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen ¹	Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und textbezogen überprüfen	Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren
Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen	Interpretations- und Analysemethoden kennen ¹	Interpretations- und Analysemethoden anwenden und nutzen	Interpretations- und Analysemethoden reflektieren
	Verstehensstrategien kennen ¹	Verstehensbarrieren mithilfe geeigneter Strategien überwinden	Verstehensbarrieren wahrnehmen ¹
	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung gezielt einsetzen	Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungsgenerierung reflektieren
	Vorwissen aufbauen ¹	Vorwissen aktivieren und produktiv einsetzen	
		Sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen und dabei die ästhetische Qualität eines Textes	Texte als gestaltete Produkte begreifen



Prozessbezogene Kompetenzen

Sprechen und Zuhören

primär affektiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

primär kognitiv

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Sich an (lit.)
Gesprächen
konstruktiv
beteiligen und
Gesprächsregeln
einhalten

Fähigkeiten zum
aktiven Zuhören
entwickeln

Texte szenisch
gestalten

Auch im
interkulturellen
Dialog
eigene und fremde
Wahrnehmungen
unterscheiden

Kommunikation
beurteilen:
kriterienorientiert
das eigene
Gesprächs-
verhalten und das
anderer
beobachten,
reflektieren und
bewerten

Prozessbezogene Kompetenzen
Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv

**emotiv/
motivational**

Emotionen und Befindlichkeiten ausdrücken und dabei angemessene sprachliche Mittel nutzen

**Wissen
(deklarativ)**

**Können
(prozedural)**

Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen und kohärent darstellen

**Bewusstheit
(metakognitiv)**

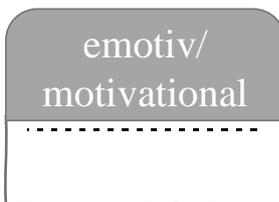
<p>Übernahmen aus fremden Texten klar kennzeichnen (Zitat, indirekte Rede) und in den eigenen Text integrieren</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Formale und sprachlich stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen darstellen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Produktionsorientiertes Schreiben als Mittel der Textaneignung und Interpretation nutzen</p>	<p>Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Textdeutungen begründen und belegen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Kritisch zu eigenen und fremden Texten Stellung nehmen</p>	<p>Inhalt auch längerer Texte knapp, eigenständig und adressatenorientiert wiedergeben</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen und gewichten, sowie Gegenargumente formulieren, prüfen und einbeziehen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Schlussfolgerungen ziehen und begründet Stellung nehmen</p>
--	---	--

Inhaltsbezogene Kompetenzen

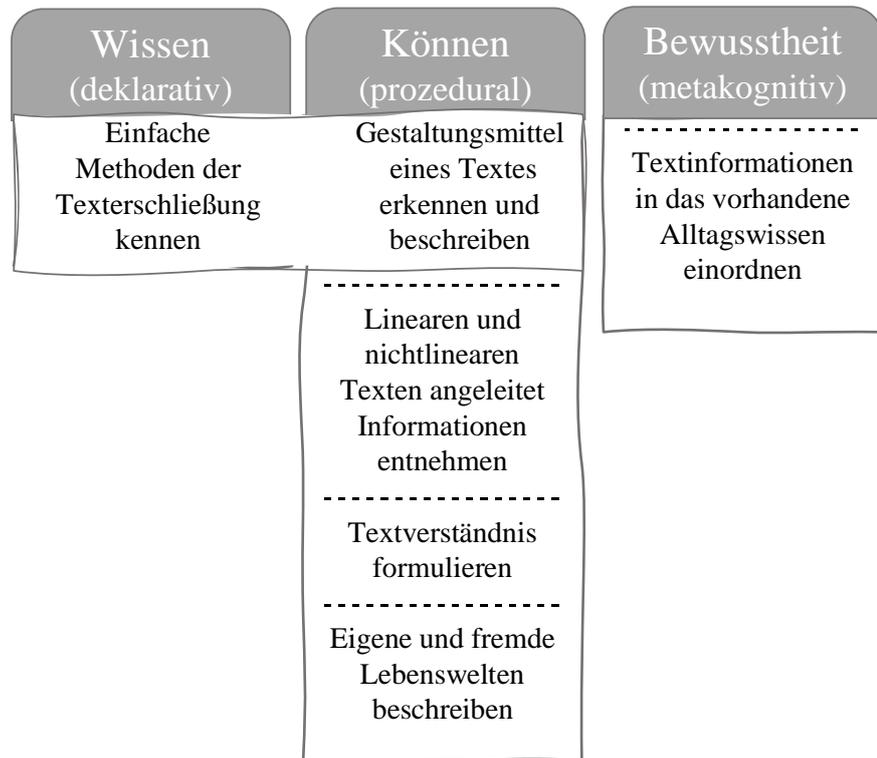
3.1.1 Texte und andere Medien

3.1.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

primär affektiv



primär kognitiv



Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.1.1 Texte und andere Medien
3.1.1.1 Literarische Texte

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Methoden der Texterschließung kennen ¹	Methoden der Texterschließung anwenden	Wahl von Methoden der Texterschließung reflektieren ¹
		Verstehensschwierigkeiten benennen	Verstehensschwierigkeiten wahrnehmen ¹
	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen ¹	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden	
	Wesentliche Elemente eines Textes kennen ¹	Wesentliche Elemente eines Textes bestimmen	
	Gattungen/Genres und ihre Merkmale kennen ¹	Unter Verwendung von einigen Gattungsmerkmalen einfache Gedichte und epische Kleinformen (Märchen, Fabel) beschreiben	
Mit Unterstützung Deutungsansätze entwickeln und formulieren	Leseindruck formulieren	Merkmale, Verhalten und Beziehungen literarischer Figuren beschreiben	Mit Unterstützung die in Texten dargestellte Lebenswelt mit der eigenen vergleichen
Einfache Zusammenhänge zwischen Text und der Entstehungszeit oder dem Leben der Autor*in herstellen	Inhalte von Texten in eigenen Worten formulieren	Altersangemessene Informationsquellen für das Textverstehen nutzen	Eine eigene Position zu einem Text erklären
	Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten		Sachtexte und lit. Texte unterscheiden

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.1.1 Texte und andere Medien
3.1.1.3 Medien

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Lebens- wirklichkeit von Realitäts- darstellungen und der Darstellung fiktionaler Welten in Medien unterscheiden	Unterschied zwischen Lebenswirklichkeit und fiktionaler bzw. medialer Darstellung wahrnehmen ¹
Einfache Text-Bild- Zusammenhänge beschreiben ----- Informationen in Print- und digitalen Medien unter Verwendung einfacher Suchstrategien, Hilfsmittel finden	Texte zu Bildern und Bilder zu Texten gestalten ----- Eine Vorlage (z.B.: Gedicht, kurze Geschichte) medial umformen ----- Inhalte eines Films oder Hörspiels wiedergeben	Medien hinsichtlich ihrer Darbietungsform und Kommunika- tionsform beschreiben ----- Ersten Gesamteindruck eines Films oder Hörspiels beschreiben	Eigenen Umgang mit Medien im Alltag beschreiben und sich damit auseinandersetzen

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.1.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion
3.1.2.2 Funktion von Äußerungen

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Sprachliche
Fremdheits-
erfahrungen
beschreiben

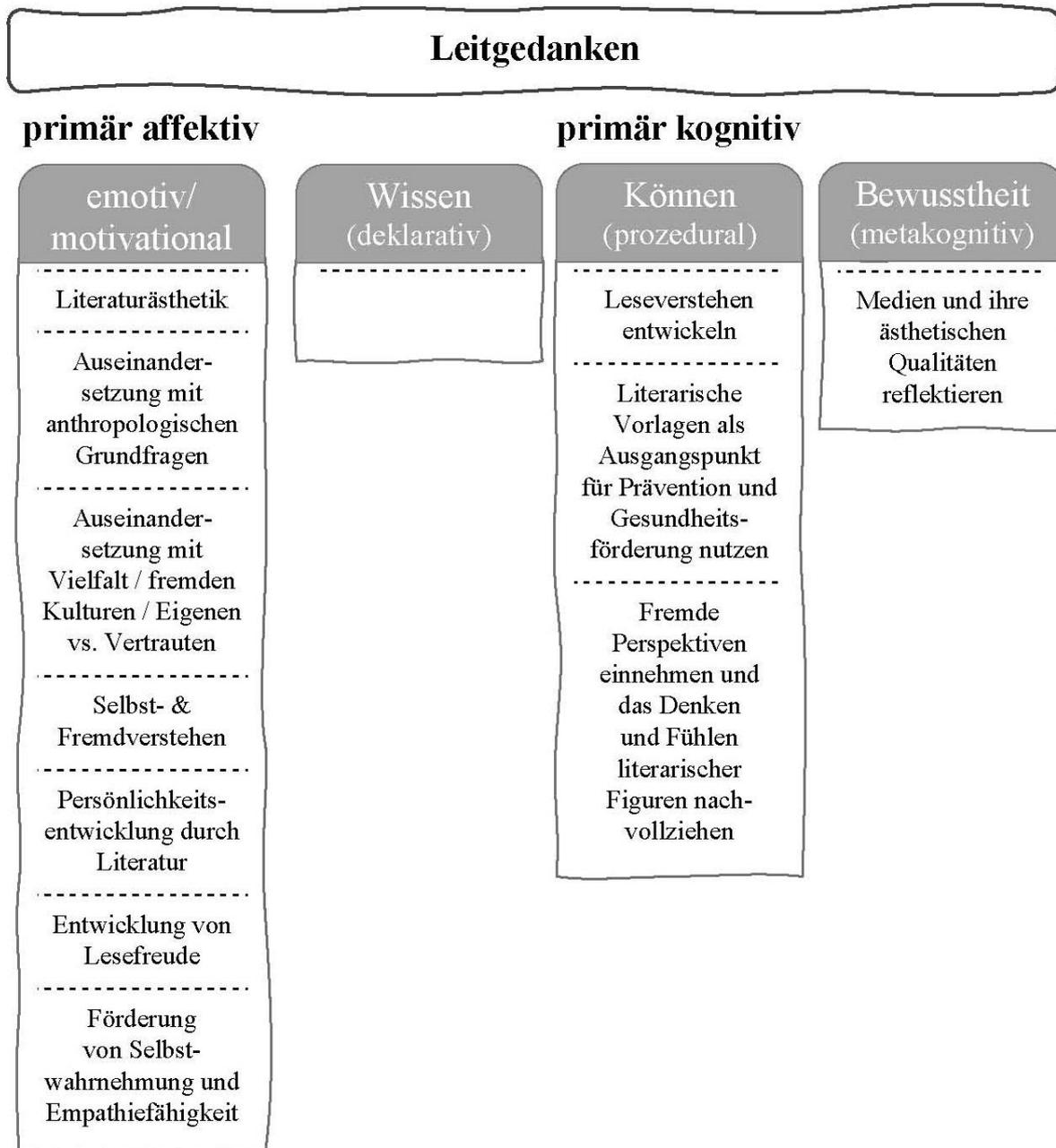
Mit Hilfestellung
grundlegende
Funktionen von
Texten erkennen

Einfache Inhalte
zusammen-
hängend,
situations-
angemessen und
adressaten-
orientiert
wiedergeben

Bewusstheit
(metakognitiv)

Sprachliche
Fremdheits-
erfahrungen
reflektieren

Übertragungen – Sekundarstufe 5 und 6 (M-Niveau)



Prozessbezogene Kompetenzen
Lesen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literaturästhetik			
Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen	Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen ¹	Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungszuschreibungen berücksichtigen	Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren
	Interpretations- und Analysemethoden kennen ¹	Interpretations- und Analysemethoden anwenden und nutzen	Interpretations- und Analysemethoden reflektieren
	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung gezielt einsetzen	
		Sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen und dabei die ästhetische Qualität eines Textes erfassen	Texte als gestaltete Produkte begreifen
	Verstehensstrategien kennen ¹	Verstehensbarrieren mithilfe geeigneter Strategien überwinden	Verstehensbarrieren wahrnehmen ¹
	Vorwissen aufbauen ¹	Vorwissen aktivieren und produktiv einsetzen	

<p>Mehrdeutigkeit als Merkmal literarischer Texte erkennen</p> <p>Szenische produktionsorientierte Verfahren als Textzugang und zur Textdeutung und zur Texterschließung nutzen</p> <p>verschiedene Lesehaltungen unterscheiden und einordnen</p> <p>Sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen</p>	<p>Literarische Gegenstände in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen und literaturhistorischen Kontexten verstehen</p> <p>Leseerfahrungen und Vorwissen für die Erschließung zunehmend komplexerer Texte gezielt nutzen und in die Kontextualisierung literarischer Werke einbeziehen</p> <p>Vergleiche zwischen Texten anstellen, Vergleichsaspekte herausarbeiten und für das Textverstehen nutzen</p>	<p>Perspektivgebundenheit von Texten erkennen und beschreiben und dabei gegebenenfalls den historischen und medialen Kontext berücksichtigen</p> <p>Sich mit Zeugnissen der literarischen Überlieferung an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen</p> <p>Umfangreiche und komplexe Texte unterschiedlicher medialer Formen erschließen, verstehen und sich damit auseinandersetzen</p>	<p>Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungsgenerierung reflektieren</p> <p>Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren</p>
---	---	--	--

Prozessbezogene Kompetenzen

Sprechen und Zuhören

primär affektiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

primär kognitiv

Können
(prozedural)

Sich an (literari-
schen) Gesprächen
konstruktiv
beteiligen und
Gesprächsregeln
einhalten

Fähigkeiten zum
aktiven Zuhören
entwickeln

Texte szenisch
gestalten

Auch im interkul-
turellen Dialog
eigene und fremde
Wahrnehmungen
unterscheiden

Bewusstheit
(metakognitiv)

Kommunikation
beurteilen: kriteri-
enorientiert das
eigene Gesprächs-
verhalten und das
anderer beobach-
ten, reflektieren
und bewerten

Prozessbezogene Kompetenzen
Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)																	
Emotionen und Befindlichkeiten ausdrücken und dabei angemessene sprachliche Mittel nutzen		Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen und kohärent darstellen																		
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 33%;"> Inhalt auch längerer Texte knapp, eigenständig und adressatenorientiert wiedergeben </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 33%;"> Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen und gewichten, sowie Gegenargumente formulieren, prüfen und einbeziehen </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 33%;"> Textdeutungen begründen und belegen </td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Übernahmen aus fremden Texten klar kennzeichnen (Zitat, indirekte Rede) und in den eigenen Text integrieren </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Schlussfolgerungen ziehen und begründet Stellung nehmen </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Texte analytisch interpretieren </td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Formale und sprachlich stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen darstellen </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Produktionsorientiertes Schreiben als Mittel der Textaneignung und Interpretation nutzen </td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Kritisch zu eigenen und fremden Texten Stellung nehmen </td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen </td> </tr> </table>				Inhalt auch längerer Texte knapp, eigenständig und adressatenorientiert wiedergeben	Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen und gewichten, sowie Gegenargumente formulieren, prüfen und einbeziehen	Textdeutungen begründen und belegen	Übernahmen aus fremden Texten klar kennzeichnen (Zitat, indirekte Rede) und in den eigenen Text integrieren	Schlussfolgerungen ziehen und begründet Stellung nehmen	Texte analytisch interpretieren	Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen	Formale und sprachlich stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen darstellen	Produktionsorientiertes Schreiben als Mittel der Textaneignung und Interpretation nutzen				Kritisch zu eigenen und fremden Texten Stellung nehmen				Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen
Inhalt auch längerer Texte knapp, eigenständig und adressatenorientiert wiedergeben	Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen und gewichten, sowie Gegenargumente formulieren, prüfen und einbeziehen	Textdeutungen begründen und belegen																		
Übernahmen aus fremden Texten klar kennzeichnen (Zitat, indirekte Rede) und in den eigenen Text integrieren	Schlussfolgerungen ziehen und begründet Stellung nehmen	Texte analytisch interpretieren																		
Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen	Formale und sprachlich stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen darstellen	Produktionsorientiertes Schreiben als Mittel der Textaneignung und Interpretation nutzen																		
			Kritisch zu eigenen und fremden Texten Stellung nehmen																	
			Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen																	

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.1.1 Texte und andere Medien
3.1.1.1 Literarische Texte

primär affektiv

primär kognitiv

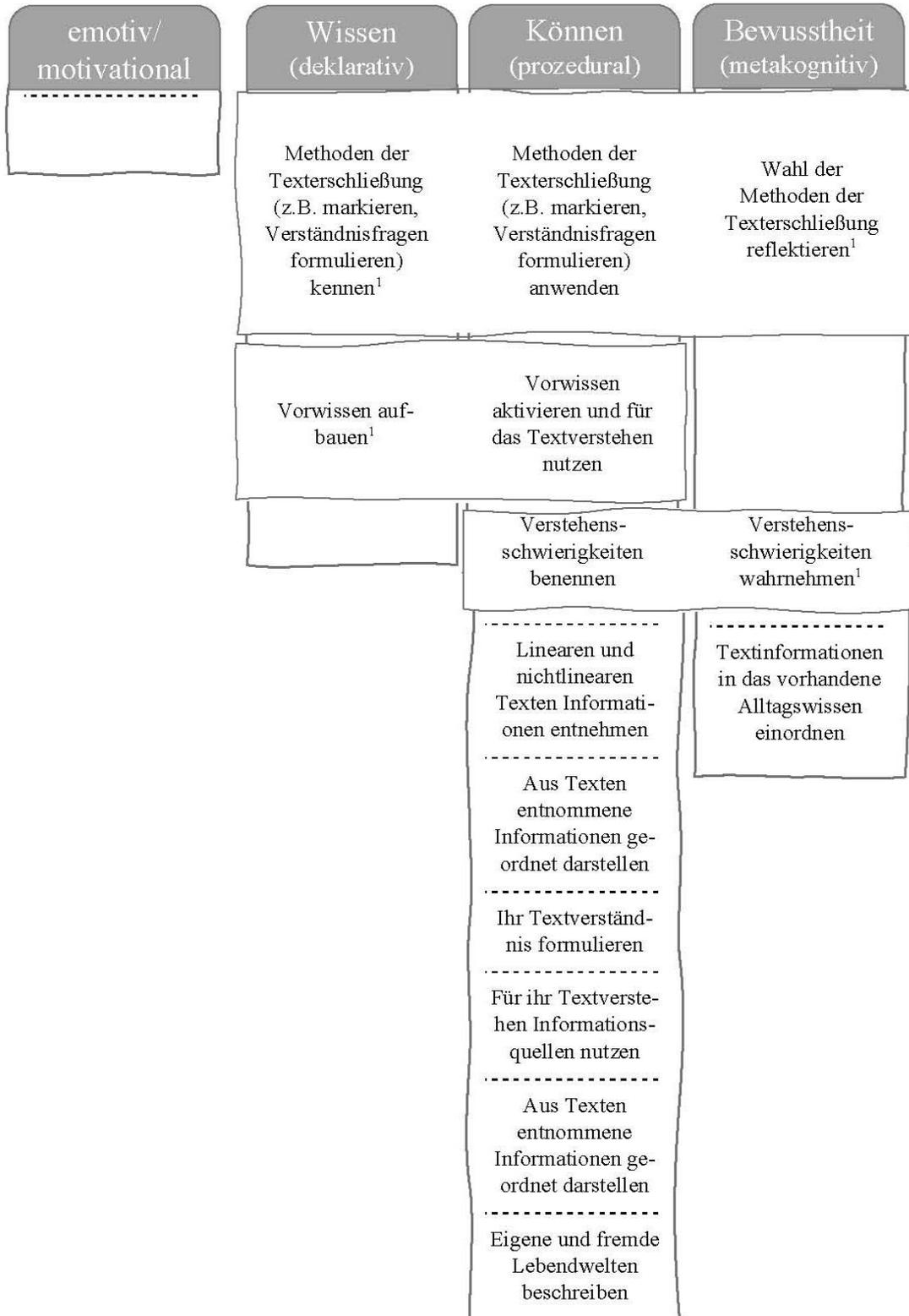
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Methoden der Texterschließung kennen ¹	Methoden der Texterschließung anwenden	Wahl von Methoden der Texterschließung reflektieren ¹
	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen ¹	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden	
		Verstehens-schwierigkeiten benennen	Verstehens-schwierigkeiten wahrnehmen ¹
	Wesentliche Elemente eines Textes kennen ¹	Wesentliche Elemente eines Textes bestimmen	
	Gattungen/Genres und ihre Merkmale kennen ¹	Unter Verwendung von eigenen Gattungsmerkmalen einfache Gedichte und epische Kleinformen (Märchen, Sage, Fabel) beschreiben	

<p>Leseindruck und erstes Textverständnis erläutern</p> <p>Inhalte von Texten herausarbeiten</p> <p>Zwischen Sachtexten und literarischen Texten unterscheiden</p> <p>Deutungsansätze entwickeln und formulieren</p>	<p>Altersangemessene Informationsquellen für ihr Textverstehen nutzen</p> <p>Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten</p> <p>Innere und äußere Merkmale, Verhalten und Beziehungen literarischer Figuren beschreiben und davon ausgehend Handlungsmotive erläutern</p>	<p>Einfache Zusammenhänge zwischen Text und der Entstehungszeit oder dem Leben der Autor*in beschreiben</p> <p>Eigene Position zu einem Text erklären</p> <p>Die in Texten dargestellte Lebenswelt mit der eigenen vergleichen</p>
--	--	--

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.1.1 Texte und andere Medien
3.1.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

primär affektiv

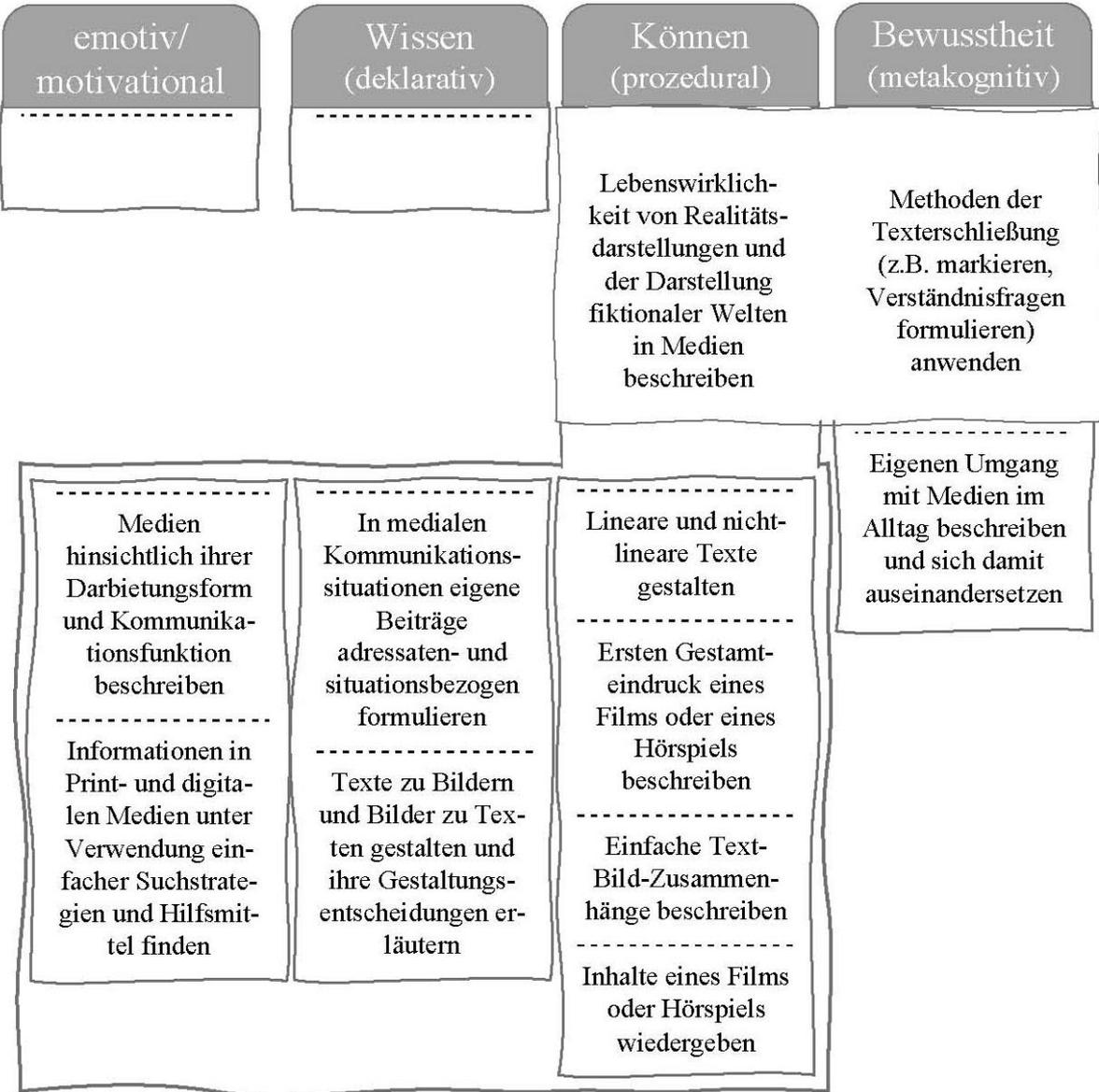
primär kognitiv



Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.1.1 Texte und andere Medien
3.1.1.3 Medien

primär affektiv

primär kognitiv

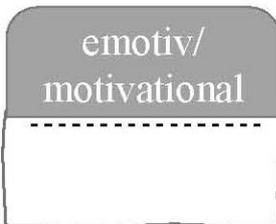


Inhaltsbezogene Kompetenzen

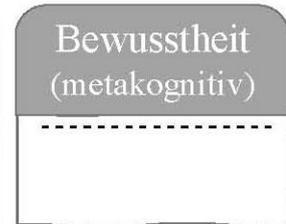
3.1.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.1.2.1 Struktur von Äußerungen

primär affektiv



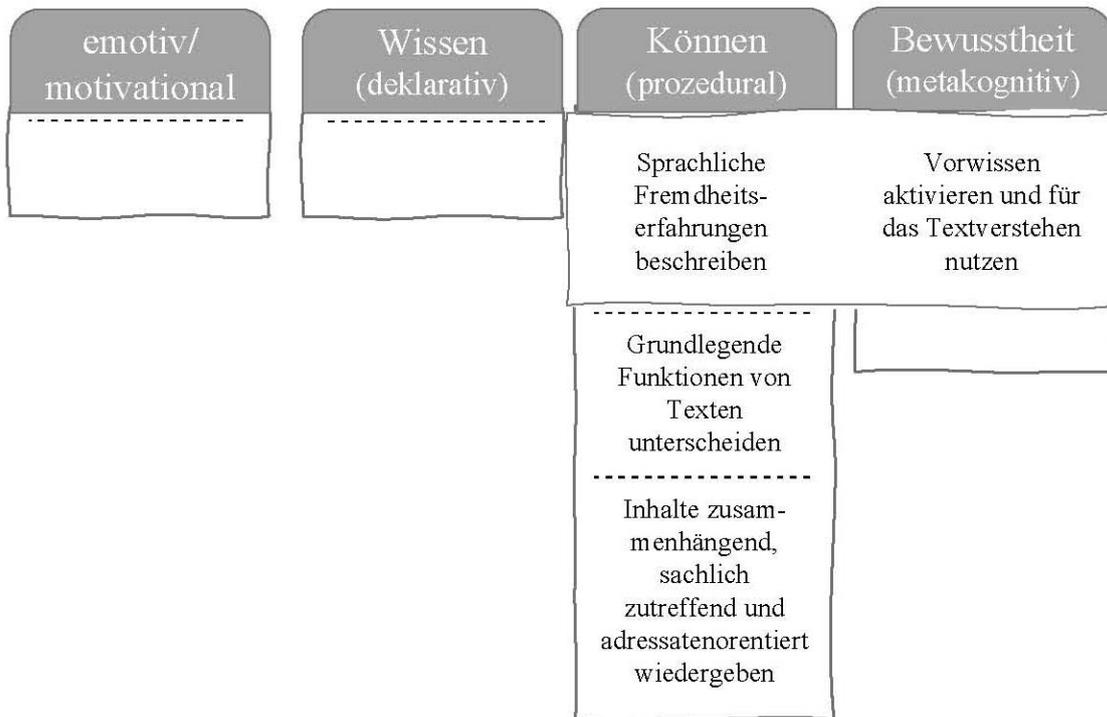
primär kognitiv



Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.1.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion
3.1.2.2 Funktion von Äußerungen

primär affektiv

primär kognitiv



Übertragungen – Sekundarstufe 5 und 6 (E-Niveau)

Leitgedanken

primär affektiv

**emotiv/
motivational**

Literaturästhetik

Auseinander-
setzung mit
anthropologischen
Grundfragen

Auseinander-
setzung mit
Vielfalt / fremden
Kulturen / Eigenen
vs. Vertrauten

Selbst- &
Fremdverstehen

Persönlichkeits-
entwicklung durch
Literatur

Entwicklung von
LeseFreude

Förderung
von Selbstwahr-
nehmung und
Empathiefähigkeit

primär kognitiv

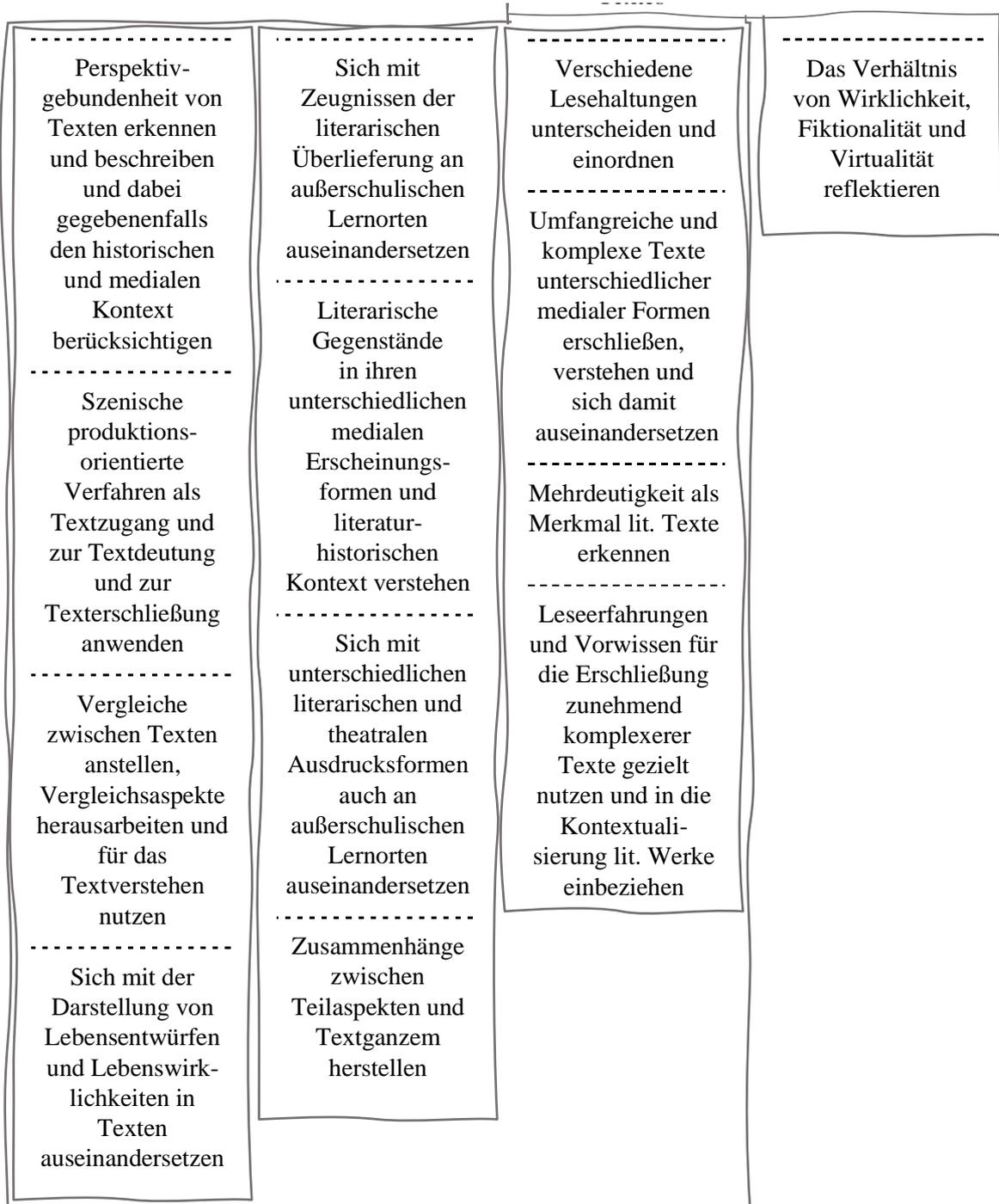
Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Leseverstehen entwickeln	Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren
	Literarische Vorlagen als Ausgangspunkt für Prävention und Gesundheits- förderung nutzen	-----
	Fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nach- vollziehen	Reflexion von Sprache

Prozessbezogene Kompetenzen
Lesen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literaturästhetik	Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen ¹	Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und textbezogen überprüfen	Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren
Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen	Interpretations- und Analysemethoden kennen ¹	Interpretations- und Analysemethoden anwenden und nutzen	Interpretations- und Analysemethoden reflektieren
	Verstehensstrategien kennen ¹	Verstehensbarrieren mithilfe geeigneter Strategien überwinden	Verstehensbarrieren wahrnehmen ¹
	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung gezielt einsetzen	Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungsgenerierung reflektieren
	Vorwissen aufbauen ¹	Vorwissen aktivieren und produktiv	
		Sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen und dabei die ästhetische Qualität eines Textes	Texte als gestaltete Produkte begreifen



Prozessbezogene Kompetenzen

Sprechen und Zuhören

primär affektiv

emotiv/
motivational

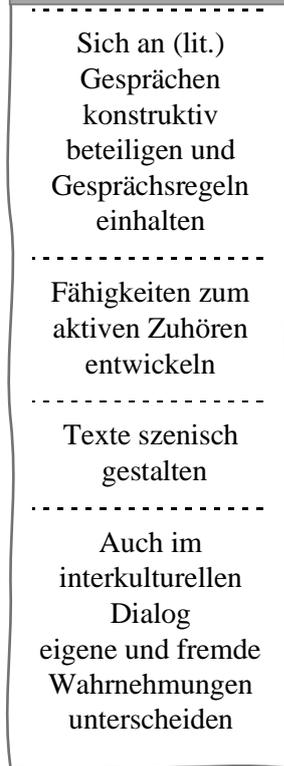


Wissen
(deklarativ)

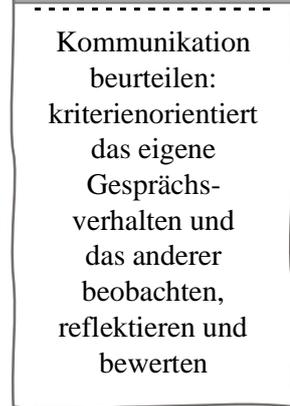


primär kognitiv

Können
(prozedural)



Bewusstheit
(metakognitiv)



Prozessbezogene Kompetenzen
Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Emotionen und Befindlichkeiten ausdrücken und dabei angemessene sprachliche Mittel nutzen		Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen und kohärent darstellen	
	Übernahmen aus fremden Texten klar kennzeichnen (Zitat, indirekte Rede) und in den eigenen Text integrieren	Inhalt auch längerer Texte knapp, eigenständig und adressatenorientiert wiedergeben	Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen
	Formale und sprachlich stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen darstellen	Eigenständige Schlussfolgerungen ziehen und begründet Stellung nehmen	Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen und gewichten, sowie Gegenargumente formulieren, prüfen und einbeziehen
	Produktionsorientiertes Schreiben als Mittel der Textaneignung und Interpretation nutzen	Textdeutungen begründen und belegen	Kritisch zu eigenen und fremden Texten Stellung nehmen
		Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen	

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.1.1 Texte und andere Medien
3.1.1.1 Literarische Texte

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Eine eigene Haltung zu den dargestellten literarischen Lebensentwürfen und Wertvorstellungen einnehmen Literaturästhetik	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung anwenden	Wahl von Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren
	Verschiedene Gattungen und Genres kennen	Komik untersuchen	Komik wahrnehmen
	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden	
	Wesentliche Elemente eines Textes kennen ¹	Wesentliche Elemente eines Textes bestimmen und analysieren	

<p>Erleben, Handeln und Verhalten literarischer Figuren beschreiben</p> <p>Literarische Texte mit einfachen ästhetischen Kategorien erfassen</p> <p>Produktive Methoden anwenden</p> <p>Analytische Methoden anwenden</p> <p>Leseindruck und erstes Textverständnis erläutern</p> <p>Inhalte von Texten herausarbeiten und textbezogen erläutern bzw. einen Text nacherzählen</p>	<p>Zwischen Sachtexten und lit. Texten unterscheiden</p> <p>Sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und in einfachen Ansätzen auf ihre Funktion hin untersuchen</p> <p>Unter Verwendung zentraler Gattungsmerkmale Gedichte, epische Kleinformen und dialogisch-szenische Texte beschreiben und erläutern</p> <p>Deutungsansätze entwickeln und formulieren</p> <p>Subjektive und kriteriengestützte Wertungen von lit. Gegenständen begründen</p>	<p>Altersangemessene Informationsquellen für ihr Textverstehen nutzen</p> <p>Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren anwenden, um Texte zu verstehen</p> <p>Verständnis literarischer Figuren und ihrer Beziehungen zueinander formulieren, dabei innere und äußere Merkmale sowie ihr Verhalten beschreiben, begründen und bewerten</p> <p>Wirkung eines Textes erläutern und beschreiben</p>	<p>Informationen zur Entstehungszeit oder Autor*in bei der Auseinandersetzung mit Texten berücksichtigen</p> <p>Die in Texten dargestellte Lebenswelt beschreiben und mit der eigenen vergleichen</p> <p>Einfache Texte hinsichtlich eines inhaltlichen und formalen Aspekts vergleichen und den Vergleich für ihr Textverständnis nutzen</p> <p>Eine eigene Position zu einem Text erklären und die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person erläutern</p>
---	--	--	---

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.3.1 Texte und andere Medien
3.3.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Unterschiedliche Lesetechniken (z.B.: diagonal, selektiv, navigierend) und Methoden der Texterschließung kennen¹

Unterschiedliche Lesetechniken (z.B.: diagonal, selektiv, navigierend) und Methoden der Texterschließung anwenden

Wahl der unterschiedlichen Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren¹

<p>Aus linearen und nichtlinearen Texten Informationen entnehmen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Aus Texten entnommene Informationen geordnet darstellen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Einfache nichtlineare Texte(Tabellen, Schaubilder) auswerten</p>	<p>Ihr Textverständnis formulieren</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Verstehensschwierigkeiten benennen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Vorwissen aktivieren und für das Textverständnis nutzen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Textverständnis formulieren</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Für ihr Textverständnis einschlägige Quellen nutzen</p>	<p>Die Wirkung von Gestaltungsmitteln eines Textes auch in Hinblick auf seine Gesamtwirkung erkennen, beschreiben und erläutern</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Eigene und fremde Lebenswelten beschreiben und erläutern</p>
---	---	---

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.1.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion
3.1.2.1 Struktur von Äußerungen

primär affektiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

primär kognitiv

Können
(prozedural)
Formen bildlicher
Ausdrucksweise
benennen und
erklären

Bewusstheit
(metakognitiv)

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.1.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion
3.1.2.2 Funktion von Äußerungen

primär affektiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

primär kognitiv

Können
(prozedural)
Sprachliche
Fremdheitserfah-
rungen
beschreiben

Bewusstheit
(metakognitiv)
Sprachliche
Fremdheitserfahrungen
reflektieren

Exemplarisch
Funktionen von
Texten erkennen
und ihre Wirkung
beschreiben (z.B.:
Selbstäußerung,
Information,
Appell)

Zusammenhänge
und Inhalte
sachlich
zutreffend sowie
adressatenorien-
tiert darstellen